

Natürlich zertifiziert: ISO 14001

SAHM: den Umweltschutz im Blick

Der aktive Umweltschutz ist seit vielen Jahren Bestandteil der Unternehmensleitlinien von SAHM – Gläser für Marken. Im Fokus stehen dabei die Entwicklung umweltgerechter Lösungen sowie der schonende Umgang mit Energie, Wasser und Materialien. Jetzt hat das Unternehmen sein Qualitätsmanagement um die Anforderungen des Umweltmanagementsystems DIN EN ISO 14001:2004 erweitert.

„Sowohl beim Glas- und Dekordesign als auch beim Thema Umweltschutz gilt: Wer rastet, der rostet. Deshalb steht für uns in jedem Unternehmensbereich ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess im Mittelpunkt unserer Arbeit“, erklärt SAHM-Geschäftsführer Michael Sahn. Nachdem die tschechische SAHM-Tochter bereits nach ISO 14001 zertifiziert ist, war die Umweltzertifizierung in Deutschland für die Unternehmensgruppe der nächste logische Schritt. In Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Umweltschutz, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht erfolgte eine detaillierte Bestandsaufnahme der Verbrauchsdaten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe am deutschen SAHM-Standort in Höhr-Grenzhausen. Auf Grundlage dieser Ergebnisse wurde schließlich eine Bewertung aller wesentlichen Umweltaspekte des Unternehmens vorgenommen.

„Wir arbeiten kontinuierlich und nachhaltig an einer ökologischen Optimierung der Prozesse und dazu gehört für uns natürlich auch der Einsatz innovativer und umweltschonender Technologien“, unterstreicht Sahn. So

substituiert das Unternehmen bleihaltige Farben durch bleifreie Farben – die Umstellung ist hier nahezu vollzogen. Darüber hinaus setzt SAHM bei der Veredelung von Gläsern bereits seit längerem die UV-Technologie ein. Dieses Verfahren ist besonders energieeffizient, da bedingt durch die Fertigungstechnologie die Dekore nicht eingebrannt werden. Der Aufdruck wird lediglich unter einer UV-Lampe ausgehärtet.

Weitere Energieeinsparungen realisiert SAHM durch die konsequente Transportwegoptimierung in der Logistik. Aktuell arbeitet das Unternehmen außerdem an einem Konzept für die Wärmerückgewinnung – dazu soll die Abwärme der Öfen genutzt werden. Michael Sahm blickt positiv in die Zukunft: „Wir sind uns sicher den richtigen Weg eingeschlagen zu haben. Denn viele Kunden setzen ISO 14001 heute bereits voraus. Darüber hinaus sind Ressourceneinsparungen natürlich auch ein entscheidender Faktor beim Thema Kosteneffizienz – gerade vor dem Hintergrund steigender Energie- und Rohstoffpreise.“

Stand: 14. September 2009

Unternehmenskontakt:

Christoph Giloy • SAHM GmbH & Co. KG
Westerwaldstraße 13 • 56203 Höhr-Grenzhausen
Tel.: 02624-188-69 • Fax: 02624-188-60
E-Mail: christoph.giloy@sahm.de • Internet: www.sahm.de

Pressekontakt:

Katharina Weber • additiv pr
Herzog-Adolf-Straße 3 • 56410 Montabaur
Tel.: 02602-950 99 16 • Fax: 02602-950 99 17
E-Mail: kw@additiv-pr.de • Internet: www.additiv-pr.de